

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Förderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

6. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 8. Februar 1848.

Inhalt.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus dem Leben.
— Beiträge für die Nothleidenden in Schlessen und No-
wawes. — Armensache. — Hallischer Getreidepreis. —
31 Bekanntmachungen.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus
dem Leben.

4.

Wenn wir in einem frühern Artikel (Nr. 1) erzählt haben, daß selbst Leichname vor ihrer Benutzung zu wissenschaftlichen Zwecken in feierlicher Weise ehrlich gemacht werden mußten, so war die Ehrlichmachung eines Soldaten vor seinen Kameraden im sechzehnten und den beiden folgenden Jahrhunderten in unsern deutschen Heeren ein weit dringenderes Erforderniß zur Erhaltung der Kriegerehre. Mit Schwand beladen unter den Waffen zu stehen, war unmöglich, und traf den Soldaten unversehens und unverdient irgend ein Schimpf (wie denn schon der Verkehr mit einer unehrlichen Person, z. B. dem Steckenknechte, ja das zufällige Todtschlagen eines Hundes, als Eingriff in das verachtete Gewerbe des Wasenmeisters, unehrlich machte), und wollten die Gefährten den übr-

gens wackern Kriegermann nicht aus ihren Reihen verlieren, so mußte er wieder ehrlich und zum Weiterdienen fähig gemacht werden. Es geschah dies mit dem gravitätischen Humor, der trotz des blutigen Ernstes unsrer ältern deutschen Kriegsbücher überall in ihnen hervortritt *). Wenn das Fähnlein der Landesknechte versammelt war, erschien der Unehrliche, seinen Hut im Munde und auf Händen und Füßen rückwärts in den Kreis kriechend. Wer bist du, fragte der Commandant. „Ein Schelm“ war die Antwort. Was willst du? „Ehrlich werden, um Gottes willen!“ Der Mannschaft konnte unter keiner Bedingung ein entehrter Kamerad aufgedrungen werden. willigte sie aber in dessen Aufnahme, so wurde die Fahne dreimal über ihn geschwungen: im Namen des Fürsten und Herrn, im Namen des Obersten und in dem des ganzen Regiments; darauf warf er seinen Hut hinter sich über das Viereck hinaus und nachdem dieser von einem Kameraden „mit Freuden“ aufgesetzt worden, war er ehrlich wie zuvor. Diese Ehrlichmachung war noch zu Ende des vorigen Jahrhunderts üblich, und nur das Soldatenweib war ausgenommen, „selbst wenn dasselbe schon in Henkershand gewesen und pardonirt worden, denn dessen Ehrlichkeit hat nichts auf sich.“

*) Man sehe das lehrreiche Buch eines österreichischen höhern Officiers: Von einem deutschen Soldaten (Leipzig 1847.) S. 97 f.

Chronik der Stadt Halle.

Wohlthätigkeit. Bei Unterzeichnetem sind eingegangen für die Nothleidenden in Schlesien: Von N. 4 Thlr. J. S. L. 2 Thlr. H. R. 15 Sgr. B. 1 Thlr.



Wwe. L. 15 Sgr. W. 20 Sgr. Ung. (Wenig mit Liebe)
 15 Sgr. W. F. 1 Thlr. S. 1 Thlr. Ungen. 1 Thlr.
 C Wg. 2 Sgr. 6 Pf. C. S. 2 Thlr. C. P. 7 Thlr. A. S.
 1 Thlr. W. 1 Thlr. Ungen. 1 Thlr. L. 1 Thlr. W. W.
 15 Sgr. Wwe. M. 8 Sgr. Ungen. 15 Sgr. C. F. 2 Thlr.
 R. 1 Thlr. Ungen. 1 Thlr. W. 2 Thlr. S. 1 Thlr. M.
 S. 1 Thlr. C. F. W. C. 6 Thlr. A. R. 1 Thlr. J. 5 Sgr.
 B. 2 Sgr. 6 Pf. A. J. 5 Sgr. Ungen. 5 Sgr. Ungen.
 1 Thlr. N. 1 Thlr. Ungen. 7 Sgr. 6 Pf. Ungen. 1 Thlr.
 Ungen. 15 Sgr. Ungen. 15 Sgr. R. 20 Sgr. Ungen.
 5 Sgr. Ungen. 10 Sgr. Fr. D. A. N. 1 Thlr. Fr. R. G.
 R. H. 3 Thlr. 15 Sgr. Ch. B. 1 Thlr. C. S. 1 Thlr.
 v. H. 1 Thlr. S. 1 Thlr. Geschw. S. 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.
 L. u. M. 20 Sgr. P. R. in D. 5 Thlr. St. v. D. 1 Thlr.
 Ungen. 10 Sgr. D. D. 1 Thlr. v. L. 1 Thlr. C. 1 Thlr.
 Ungen. 2 Sgr. 6 Pf. S. 10 Sgr. W. W. 20 Sgr.
 Wwe. R. 20 Sgr. Wwe. S. 1 Thlr. B. 3 Thlr. A. J.
 2 Thlr. Dr. R. 1 Thlr. J. u. P. 4 Thlr. P. A. J. 3 Thlr.
 10 Sgr. Dr. B. 15 Sgr. H. 20 Sgr. M. 5 Thlr. B.
 1 Thlr. 10 Sgr. Durch Kinder 70 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf.
 W. 1 Thlr. Wwe. Ch. W. 20 Sgr. P. 20 Sgr. M. A.
 1 Thlr. Wwe. W. 15 Sgr. Fr. H. 20 Sgr. J. 1 Thlr.
 20 Sgr. W. 2 Thlr. C. H. 2 Sgr. 6 Pf. S. B. 2 Thlr.
 P. A. C. aus ihrer Sparbüchse 1 Thlr. Wwe. G. 1 Thlr.
 F. J. 5 Sgr. C. U. 1 Thlr. F. C. 1 Thlr. W. 1 Thlr.
 Ungen. 10 Sgr. F. 5 Sgr. Ung. 5 Sgr. Ung. 15 Sgr.
 C. D. 1 Thlr. W. 3 Thlr. B. 1 Thlr. 15 Sgr. A. C.
 15 Sgr. C. G. 3 Thlr. L. D. 1 Thlr. 15 Sgr. Mr. R.
 2 Thlr. S. 20 Sgr. H. 10 Sgr. G. 1 Thlr. U. 1 Thlr.
 R. 1 Thlr. H. 4 Thlr. J. Vhm 1 Thlr. D. u. Wwe. W.
 6 Thlr. Ungen. 15 Sgr. C. in R. 3 Thlr. Ottilie 10 Sgr.
 in Summa 209 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf.

Für Romawes: Von R. 1 Thlr. J. F. L.
 1 Thlr. H. u. M. R. 15 Sgr. Wwe. L. 15 Sgr. W.
 10 Sgr. Ungen. 15 Sgr. B. 2 Sgr. 6 Pf. A. J. 5 Sgr.
 Ungen. 5 Sgr. Ungen. 7 Sgr. 6 Pf. Fr. J. R. St.
 1 Thlr. M. 10 Sgr. C. Wg. 2 Sgr. 6 Pf. C. P. 3 Thlr.



Wwe. M. 8 Sgr. Ungen. 15 Sgr. Ungen. 7 Sgr. 6 Pf.
 Ungen. 5 Sgr. D. C. 1 Thlr. v. H. 1 Thlr. St. v. D.
 1 Thlr. D. B. D. 1 Thlr. W. W. 10 Sgr. Wwe. R.
 10 Sgr. F. u. P. 1 Thlr. 15 Sgr. H. 10 Sgr. C. F.
 W. C. 2 Thlr. B. 20 Sgr. Wwe. Ch. W. 10 Sgr. Ung.
 10 Sgr. Z. 10 Sgr. W. 1 Thlr. F. C. 15 Sgr. F.
 8 Sgr. 9 Pf. W. 1 Thlr. B. 1 Thlr. C. G. 2 Thlr.
 L. D. 1 Thlr. 15 Sgr. Mr. R. 5 Sgr. C. 10 Sgr. R.
 1 Thlr. D. und Wwe. W. 2 Thlr. in Summa 30 Thlr.
 26 Sgr. 9 Pf.

Außerdem für die Armen in Halle von C. Wg.
 2 Sgr. 6 Pf.

Nach Schlessien sind aus den bei Wohlh. Redaction
 des Couriers und bei mir eingekommenen Geldern be-
 reits 200 Thaler abgegangen.

In der Freude meines Herzens über den reichen
 Anklang, welchen meine Bitte gefunden, drängt es
 mich, hier schon meinen wärmsten Dank für die
 gewordenen Liebesgaben auszusprechen.

Fernere Geschenke bitte ich bis spätestens Don-
 nerstag den 10. d. M. einzusenden, um mit der Hülfe
 nicht zu säumen.

Halle, den 5. Februar 1848.

E. A. Kunde.

Armenfache. Der Schuhmachermeister Herr
 Bode Nr. 1355 ist zum Armenvater im 15. Bezirk
 gewählt Halle, den 1. Februar 1848.

Der Magistrat.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Weide.

Den 5. Februar 1848.

Weizen	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	18	„	9	„	„	1	„	22	„	6	„
Berſte	1	„	12	„	6	„	„	1	„	15	„	—	„
Hafer	—	„	26	„	3	„	„	1	„	1	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. S. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Leihhaus = Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten September, October, November, December 1846 und Januar und Februar 1847 findet am 10. April d. J. und folgende Tage, Nachmittags von 2 Uhr ab, in unserm Geschäftslocale große Märkerstraße Nr. 456 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 24. März zulässig.

Halle, den 4. Februar 1848.

Flöthe & Comp.

Ein Haus mit 3 Stuben, Kammern und Küchen, in gutem baulichen Stande, ist zu verkaufen Strohhof, Kellnergasse Nr. 2106. Das Nähere bei dem Eigenthümer Nr. 2107.

Ein Mädchen, welches nähen, waschen, plätten und alle häusliche Arbeit versteht, sucht zum 1. März ein Unterkommen Leipziger Straße Nr. 306 parterre.

Amerikanische Caoutchouc oder Gummi-
Elasticum-Auflösung.

Diese Auflösung ist das beste Mittel, alles Leder, werk, Schuhe, Stiefeln u. s. w. nicht nur weich, sondern auch namentlich wasserdicht zu machen, so daß der Fuß immer trocken bleibt, weil die damit eingeriebenen Gegenstände kein Wasser durchlassen. In Büchsen nebst Gebrauchszettel à 2 $\frac{1}{2}$ Egr. zu bekommen bei Herrn Bilh. Fürstenberg in Halle.
Ed. Weser in Leipzig.

Gummischuh mit Leder und auch Gummisohlen in guter, dauerhafter Waare empfiehlt


E. Beyer,

große Ulrichsstraße Nr. 74.

Ich empfehle mich mit allen Sorten sauberer Damenarbeit, wovon bei mir vorräthig zu haben sind in Sammt und Zeug englische, französische und Victoria, Stiefelchen, seidene Schuhe aller Art und sonstige Schuermacherarbeit zu sehr soliden Preisen.

Carl Nepfler, Leipziger Straße Nr. 322.

Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht.

 Wegen Mangel an Raum werden eine große Parthie Hamburger Doppelwatten verkauft, die Tafel von 1 $\frac{1}{2}$ Egr. an, in Dutzenden billiger, bei S. Silberberg, Strohhof.

Am Markt Nr. 725 zwei Treppen hoch steht ein Fortepiano sofort zu verkaufen. Ebendasselbst auch eine Kommode.

Einen Lehrling wünscht der Buchbinder Wagner, Rittergasse Nr. 682.

Gutes Roggenmehl, der Viertelscheffel 15 Egr., so wie Hausbackenbrot, à Pfund 9 Pf., verkauft
Schön, Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1173.

Kaufmanns - Flohm - Heringe

habe ich jetzt ein Pöschchen erhalten; dieser Hering ist sehr fett und zart im Fleisch und hat einen delicatesen Geschmack.
 Holze.

Hamburger Bücklinge

erhielt frisch

Holze.

Die besten Bayerschen Walzbonbons von bekannter Güte gegen Husten empfiehlt
 E. L. Helm,
 große Steinstraße.

Cocos - Seife, à B 6 Sgr., empfiehlt

E. L. Helm.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst übrigem Zubehöhr ist sofort oder zum 1. April zu vermietthen und zu beziehen große Steinstraße Nr. 175.

Eine Stube, 2 Kammern und Küche ist zum ersten April e. zu vermietthen große Ulrichsstraße Nr. 56.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche, großer Boden etc. sind zum 1. April zu vermietthen Rathhausgasse Nr. 233.

Einige Stuben und Kammern nebst Zubehöhr sind noch zum 1. April an ruhige Leute zu vermietthen Rittergasse Nr. 684.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube, 2 Kammern, Küche und sonstiges Zubehöhr Harz Nr. 1327.

Eine Stube, Kammer, Küche und Zubehöhr steht an ruhige Miether für 18 Thaler jährlich zu vermietthen Strohhof Nr. 2048.

Herrenstraße Nr. 2100 ist eine tapezirte Stube mit Kammer und Küche zum 1. April e. zu vermietthen.

Ein trockner Keller, für einen Kaufmann oder Debster sicheignend, ist vom ersten April d. J. an zu vermietthen. Näheres Schmeerstraße Nr. 489 eine Treppe hoch.

Schlafstellen sind offen Kuhgasse Nr. 489.

Extra-Concert und Ball

Mittwoch den 9. d. M. Abends 7 Uhr.

Hotel zur Eisenbahn.

Ein Taschentuch ist gefunden und kann baldigst in Empfang genommen werden großer Berlin Nr. 434 zwei Treppen hoch.

Eine einzelne Dame sucht eine Teilnehmerin zu ihrem für sie zu großen Logis; es können 2 St., 2 K. u. Küche abgegeben werden. Leipz. Str. Nr. 284 zwischen 2 u. 3 Uhr kann Rücksprache hierüber genommen werden.

Eine Stube nebst Kammer wird in der Nähe des Markts von einem ruhigen Miether gesucht für den Preis von 18 bis 22 Thlr., und bittet hiermit, die Auskunft darüber in der Tabakshandlung des Herrn Kizing am Markt und Schmeerstraßen, Ecke nachzuweisen.

Cotillon = Bouquets

in verschiedenen Größen, dergl. Rosen, etwas Neues, sind vorräthig. Auch werden Bestellungen schnell besorgt in der Blumenfabrik Frankensplatz Nr. 508.

Fr. Aug. Weinack.

Für die Herren Schuhmachermeister.

Ueberschuhhalter sind stets in großer Auswahl billig zu haben kleiner Sandberg Nr. 275.

Ein ordentliches Mädchen für alle häusliche Verrichtungen und mit guten Attesten versehen kann sogleich unterkommen und wird Nachricht ertheilt Taubengasse Nr. 1775 eine Treppe hoch.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst große Klausstraße Nr. 907. Hildner.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)